

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten June Tomiak (GRÜNE)

vom 27. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2017) und **Antwort**

Rechte Straftaten in Berlin 2016

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatezeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fallzahlen der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil – einer Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß den §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen den § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen den § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Die sonstigen Delikte beinhalten alle weiteren Strafrechtsnormen des StGB sowie der Strafrechtsnebensetze (zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB, Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB oder Verstöße gegen das Versammlungsgesetz).

Aufgrund des Anschlages auf den Berliner Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz und der damit verbundenen polizeilichen Maßnahmen sind im KPMD-PMK Erfassungsrückstände zu verzeichnen, die bislang noch nicht aufgearbeitet werden konnten. Valide Fallzahlen für das Jahr 2016 liegen demnach nicht vor. Gleichwohl handelt es sich um die Fallzahlen, die auch im Jahresbericht PMK für das Jahr 2016 Verwendung finden.

1. Wie viele dem Phänomenbereich PMK-rechts zuzuordnende Straftaten gab es im Land Berlin im Jahr 2016? Bitte aufschlüsseln nach:

Datum, Deliktart, Beschreibung des Tathergangs, Bezirk, Anzahl involvierter Täter*innen oder Tatverdächtiger. Ferner bitte fallspezifisch Auswirkung auf Betroffene gliedern nach

- a) wirtschaftlicher Schaden
- b) leichte Verletzungen
- c) schwere Verletzungen
- d) Tod

Zu 1.: Für die für eine Veröffentlichung geeignete Schilderung des Tathergangs wäre eine Aufbereitung der einzelnen Sachverhaltsdarstellungen erforderlich. Die Sachverhalte müssen so formuliert werden, dass in noch nicht abgeschlossenen Verfahren polizeiliche Maßnahmen nicht gefährdet und Rückschlüsse auf handelnde Personen aus Datenschutzgründen vermieden werden. Dies ist bei 1.588 Sachverhalten nicht möglich.

Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (zum Beispiel materiell) geschädigt wurden, werden statistisch nicht gezählt. Daher kann die Frage 1a) nicht beantwortet werden.

Fallaufkommen PMK - rechts 2016 in den Deliktsbereichen

| Deliktsbereich | 2016 |
|--|-------------|
| Brandstiftung | 17 |
| Körperverletzung | 133 |
| Landfriedensbruch | 2 |
| Raub | 1 |
| Tötungsdelikte | 1 |
| Widerstandsdelikte | 4 |
| Gewaltdelikte gesamt | 158 |
| Verbreiten von Propagandamitteln | 1 |
| Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen | 676 |
| Propagandadelikte gesamt | 677 |
| Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung | 213 |
| Belohnung / Billigung von Straftaten | 1 |
| Diebstahl / Unterschlagung | 3 |
| Hausfriedensbruch | 2 |
| Kunsturheberrechtsgesetz | 1 |
| Nötigung / Bedrohung | 40 |
| öffentliche Aufforderung zu Straftaten | 32 |
| Sachbeschädigung | 146 |
| Sprengstoffgesetz | 1 |
| Störung des öffentlichen Friedens | 11 |
| Straftaten gegen Religion / Weltanschauung | 8 |
| Urkundenfälschung | 1 |
| Verletzung persönlichen Lebens- / Geheimbereichs | 1 |
| Versammlungsgesetz | 46 |
| Verstoß Jugendschutzgesetz | 3 |
| Verunglimpfung von Verfassungsorganen | 3 |
| Volksverhetzung | 240 |
| Waffengesetz | 1 |
| sonstige Delikte gesamt | 753 |
| PMK - rechts gesamt (inklusive Versuche) | 1588 |

Fallaufkommen PMK - rechts 2016 in den Bezirken

| | Gewalt- delikte | Propaganda- delikte | sonstige Delikte | PMK - rechts |
|----------------------------|----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 10 | 49 | 50 | 109 |
| Friedrichshain-Kreuzberg | 14 | 51 | 54 | 119 |
| Lichtenberg | 10 | 61 | 41 | 112 |
| Marzahn-Hellersdorf | 14 | 67 | 52 | 133 |
| Mitte | 34 | 97 | 200 | 331 |
| Neukölln | 11 | 47 | 34 | 92 |
| Pankow | 16 | 60 | 57 | 133 |
| Reinickendorf | 8 | 35 | 36 | 79 |
| Spandau | 3 | 34 | 33 | 70 |
| Steglitz-Zehlendorf | 6 | 32 | 34 | 72 |
| Tempelhof-Schöneberg | 12 | 82 | 121 | 215 |
| Treptow-Köpenick | 20 | 62 | 41 | 123 |
| Berlin gesamt | 158 | 677 | 753 | 1588 |

Anzahl der Tatverdächtigen 2016 in den Deliktsarten

| | Gewalt- delikte | Propaganda- delikte | sonstige Delikte | PMK - rechts |
|---------------|----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| männlich | 145 | 192 | 278 | 615 |
| weiblich | 15 | 7 | 42 | 64 |
| gesamt | 160 | 199 | 320 | 679 |

Anzahl der Opfer 2016

| | ohne Verletzung | leicht verletzt | schwer verletzt | unbekannt |
|---------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------|
| männlich | 39 | 54 | 4 | 24 |
| weiblich | 13 | 10 | 0 | 5 |
| unbekannt | 0 | 0 | 0 | 1 |
| gesamt | 52 | 64 | 4 | 30 |

Unter den Opfern gab es im Jahr 2016 keine Toten.

2. Wie viele Fälle, die unter dem Themenbereich Hasskriminalität geführt werden, gab es im Jahr 2016 im Land Berlin? Bitte aufschlüsseln nach Fallart, Bezirk und Datum und unterscheiden zwischen deutscher und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. Falls unter 1 genannt, bitte entsprechend ausweisen.

Zu 2.: Alle hier aufgeführten Fälle sind in der Gesamtsumme der Fälle aus der Antwort zu Frage 1 enthalten.

Bezüglich der erfragten Aufbereitung zu den Daten der einzelnen Fälle wird aufgrund einer entsprechenden Vielzahl von Sachverhalten auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Fallaufkommen PMK - rechts 2016 in den Deliktsbereichen im Themenfeld "Hasskriminalität"

| Deliktsbereich | 2016 |
|--|------------|
| Brandstiftung | 12 |
| Körperverletzung | 115 |
| Landfriedensbruch | 1 |
| Raub | 1 |
| Tötungsdelikte | 1 |
| Widerstandsdelikte | 3 |
| Gewaltdelikte gesamt | 133 |
| Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen | 111 |
| Propagandadelikte gesamt | 111 |
| Beleidigung / üble Nachrede / Verleumdung | 189 |
| Belohnung / Billigung von Straftaten | 1 |
| Diebstahl / Unterschlagung | 2 |
| Nötigung / Bedrohung | 31 |
| öffentliche Aufforderung zu Straftaten | 30 |
| Sachbeschädigung | 120 |
| Sprengstoffgesetz | 1 |
| Störung des öffentlichen Friedens | 10 |
| Straftaten gegen Religion / Weltanschauung | 8 |
| Verletzung persönlichen Lebens- / Geheimbereichs | 1 |
| Versammlungsgesetz | 34 |
| Verstoß Jugenschutzgesetz | 3 |
| Verunglimpfung von Verfassungsorganen | 2 |
| Volksverhetzung | 225 |
| sonstige Delikte gesamt | 657 |
| PMK - rechts gesamt (inklusive Versuche) | 901 |

Fallaufkommen PMK - rechts im Themenfeld "Hasskriminalität" 2016 in den Bezirken

| | Gewalt- delikte | Propaganda- delikte | sonstige Delikte | PMK - rechts |
|----------------------------|--------------------|------------------------|---------------------|--------------|
| Charlottenburg-Wilmersdorf | 10 | 6 | 47 | 63 |
| Friedrichshain-Kreuzberg | 13 | 7 | 47 | 67 |
| Lichtenberg | 9 | 14 | 36 | 59 |
| Marzahn-Hellersdorf | 13 | 13 | 43 | 69 |
| Mitte | 23 | 20 | 169 | 212 |
| Neukölln | 6 | 5 | 26 | 37 |
| Pankow | 13 | 9 | 45 | 67 |
| Reinickendorf | 8 | 6 | 32 | 46 |
| Spandau | 3 | 4 | 32 | 39 |
| Steglitz-Zehlendorf | 6 | 8 | 28 | 42 |
| Tempelhof-Schöneberg | 11 | 14 | 114 | 139 |
| Treptow-Köpenick | 18 | 5 | 38 | 61 |
| Berlin gesamt | 133 | 111 | 657 | 901 |

Anzahl der Tatverdächtigen 2016 in den Deliktsarten im Themenfeld "Hasskriminalität"

| | Gewalt- delikte | Propaganda- delikte | sonstige Delikte | PMK - rechts |
|---------------|--------------------|------------------------|---------------------|--------------|
| männlich | 118 | 36 | 228 | 382 |
| weiblich | 14 | 1 | 38 | 53 |
| gesamt | 132 | 37 | 266 | 435 |

Anzahl der Opfer 2016 im Themenfeld "Hasskriminalität"

| | deutsche Staatsange- hörige | nicht deutsche Staatsange- hörige | unbekannt | Opfer gesamt |
|---------------|-----------------------------------|---|-----------|--------------|
| männlich | 42 | 58 | 8 | 108 |
| weiblich | 16 | 11 | 1 | 28 |
| unbekannt | 0 | 0 | 1 | 1 |
| gesamt | 58 | 69 | 10 | 137 |

3. Wie viele der Tatverdächtigen wurden in den jeweiligen Fällen (Frage 1 und 2) festgenommen? In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt?

Zu 3.: Im Jahr 2016 wurden fünf Tatverdächtige vorläufig festgenommen. Hinsichtlich der Verhängung von Untersuchungshaft erfolgt keine gesonderte statistische Erfassung.

4. Wie viele der Tatverdächtigen sind unbekannt oder flüchtig?

Zu 4.: Zu 1.030 Fällen konnten keine Tatverdächtigen bekannt gemacht werden. Zu „flüchtigen Tätern“ erfolgt keine gesonderte statistische Erfassung.

Berlin, den 13. März 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mrz. 2017)